

# KIRCHE

Kirchen- und Kapellengemeinde  
Mellinghausen / Siedenburg

151. Ausgabe März / April / Mai 2022

im

D

O

R

F



Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,  
so wie es deiner Seele wohlergeht. (3. Joh 2)

## Ein Ende, oder ein neuer Anfang?

Körner kann man essen. Und Brot daraus machen. Aber jetzt im Frühling geschieht noch etwas ganz anderes mit ihnen. Man streut sie auf ein Feld. Erde kommt darüber. Und dann braucht man nur noch zu warten. Und zu hoffen.

Und dann geschieht etwas Eigenartiges: ein Korn, das in die Erde gelegt wird, verrottet, vermodert, vergeht, sollte man meinen. Wie alles, was unter die Erde kommt. Aber bei einem Korn ist es seltsam anders: Indem es vergeht, setzt es die Kraft neuen Lebens frei. Es keimt.

Der Keim, zunächst ganz klein, schiebt sich nach unten und bildet dort Wurzeln, drückt sich dann nach oben aus dem Boden heraus, wächst und wächst, und schließlich ist da eine neue Pflanze, die ganz oben eine Ähre hat, in der wieder neue Körner heranwachsen. Die kann man dann wieder essen. Brot daraus machen. Oder sie im nächsten Jahr neu aussäen. Damit neue Pflanzen daraus werden.

Mir hilft der Blick auf solch ein Korn. Immer wieder muss ich Abschied nehmen. Etwas klappt nicht so, wie ich es mir gewünscht habe. Ein Traum zerplatzt. Menschen verlassen mich. Oder

ich verlasse Menschen. Meine Kraft verlässt mich. Meine Ideen. Meine Gesundheit. Immer wieder muss ich loslassen, ein Vorhaben, eine Beziehung, ein Stück Leben. Das ist schwer genug, fällt mir dann aber leichter, wenn ich das, was ich lassen muss, nicht zu Grabe trage, damit es dort vergeht, sondern wie ein Korn begreife, dass ich aussäe, damit Neues daraus erwachsen kann, neue Begegnungen, neue Möglichkeiten, neues Leben.

Dass dies geschieht, dafür setzt Gott sich selber ein. Zu Ostern hat Gott gezeigt, dass er gerade dort neues Leben schafft, wo alles aus scheint und vorbei. Dass in jedem Ende der Keim von etwas Neuem verborgen ist. Darauf können wir uns verlassen. Daraufhin können wir getrost loslassen.

Gott selbst setzt sich dafür ein, dass wir immer wieder einen neuen Anfang erahnen können. Und manchmal tut er das, indem er uns auf so etwas Alltägliches wie ein Korn aufmerksam macht:

*Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,20)*

*Horst Busch*



# Was ist ein Euphonium?

## Posaunenchor erhält neues Instrument

Was ist ein Euphonium? Nie zuvor hatte ich dieses Wort gehört und ich musste erst einmal nachschlagen. Aus der Wikipedia lerne ich: Euphonium ist griechisch und bedeutet soviel wie "wohlklingend". Konkret steht das Wort hier aber für ein Blechblasinstrument aus der Familie der BÜgelhörner und ist verwandt mit dem Flügelhorn, dem Tenorhorn und der Tuba.

Bereits im Jahr 2019 hatte der Posaunenchor von der örtlichen Volksbank eine großzügige Spende in Höhe von 1700 € zur Anschaffung eines neuen Instruments erhalten.

Nun galt es zunächst zu entscheiden, welches der vorhandenen Instrumente besonders dringend ersetzt werden musste. Der Posaunenchor, damals noch unter der Leitung von Ulrich Schmidt, entschied sich nach eingehender Beratung für das Euphonium.

Das Angebot von der Firma *Thein-Brass* aus Bremen belief sich auf ungefähr 3200 €. Die Finanzierung des Restbetrags konnte zu unterschiedlichen Anteilen



Übergabe des Instruments am 24.12.

aus Zuschüssen des Posaunenwerks, des Kirchenkreises und einem Eigenanteil der Kirchengemeinde gedeckt werden.

Die Anschaffung des neuen Instruments verzögerte sich dann

leider noch aus verschiedenen Gründen. Neben dem Wechsel in der Posaunenchorleitung spielte auch der Weggang von Pastor Westphal eine Rolle. Zudem gab es auch einen Personalwechsel im Kirchenamt.

Als neuer Posaunenchorleiter tat Heiner von der Behrens dann im Herbst vergangenen Jahres alles dafür, das Projekt voran zu bringen. Schließlich konnte dann als eine Art Weihnachtsüberraschung am 24.12.2021 das neue Euphonium an den Posaunenchor übergeben werden. Die Freude darüber war sehr groß, insbesondere bei Heidi Buhre, die das Instrument spielen wird.

Nun hoffen wir, dass der Posaunenchor viele Gelegenheiten bekommt, das Euphonium zu nutzen und dass die Gemeinde oft in den Genuss kommt, den Chor bei Auftritten zu hören.

Besonderen Dank sprechen wir hier noch einmal der Volksbank, für die großzügige Spende aus, durch die der Kauf des Instruments erst ermöglicht wurde.

*M.Kenneweg / U.Fulle*



## Neu im Redaktionsteam

Guten Tag! Mein Name ist Heidemarie Logemann, aber alle nennen mich



Heidi. Ich bin 63 Jahre alt und wohne mit meinem Mann Harald in Siedenburg. Wir haben zwei erwachsene Töchter, Katharina und Anna.

Von Beruf bin ich Erzieherin mit sonderpädagogischer Zusatzausbildung und Fachkraft Frühe Bildung.

Bis Dezember 2021 habe ich bei der Lebenshilfe Grafschaft Diepholz gearbeitet, wo ich die Krippe „Goseküken“ geleitet habe. Die Arbeit mit den Eltern und den Kindern hat mir immer großen

Spaß gemacht und so ging meine Arbeitszeit im Rückblick schnell vorbei.

Seit dem 01.01.2022 bin ich nun in den Ruhestand gewechselt. Jetzt heißt es, meinen Alltag neu zu strukturieren und neue Aufgaben und Herausforderungen zu finden. Als Udo Fulle mich fragte, ob ich mir eine Mitarbeit im Redaktionsteam vorstellen könne, musste ich mich erst mit dem Gedanken auseinandersetzen.

Nach einigen Überlegungen habe ich mich dazu entschlossen, einen Versuch zu starten.

Jetzt freue ich mich auf die Arbeit im Redaktionsteam und werde versuchen neue Ideen und auch Siedenburger Themen mit einzubringen.

*Heidemarie Logemann*

## Zukunftsplan Hoffnung

### *Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland*

Am Freitag, den 4 März 2022 feiern Menschen in über 160 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben ihn vorbereitet und laden uns ein, die Spuren der Hoffnung zu entdecken und ihnen nachzugehen.

Mit den Schicksalen von drei Frauen kommen Themen wie Armut, Gewalt, Missbrauch und Einsamkeit zur Sprache.

In dem ausgewählten Bibeltext aus Jeremia 29 spricht Gott seinem Volk zu:

*„Ich, Euer Gott, werde Euer Schicksal zum Guten wenden!“*

Diese Zusage Gottes steht über uns allen als ein Zeichen der Hoffnung, gerade auch in schweren Zeiten.

In diesem Jahr laden wir zum Weltgebetstag am **Freitag, 4. März 2022 um 18.00 Uhr in die evangelischen Kirche in Sulingen** ein

Auf Kostproben landestypischen Essens muss in diesem Jahr leider verzichtet werden. *C. Funck (Sulingen)*



## Vorkonfirmandenfreizeit in Damme

Ein Rückblick in den September



probiert: mit Wunderkerzen, Merci-Schokolade, in Briefen und mit Steinen, in Handabdrücken, mit Playmobilmännchen, als Popcorn-Gebet uvm.

Außerdem haben wir unsere Gottesdienstkerzen gestaltet, Gesellschaftsspiele in Groß gespielt, einen lustigen Krimiabend veranstaltet, Feuer gespuckt, Fußball und Finger Rocket gespielt, Kreuze und

Endlich konnte es wieder losgehen: Vom 24.-26. September sind wir zusammen mit den Vorkonfis der Kirchengemeinde Schwaförden/Scholen, dem Pastorenehepaar Engeler und Teamern aus den Gemeinden Kirchdorf, Schwaförden und Sulingen nach Damme auf unsere legendäre Vorkonfi-Freizeit gefahren.

Frühstücksbrettchen gestaltet und uns die Nächte um die Ohren geschlagen...

Als große Region zusammen mit Sulingen war es in diesem Jahr aufgrund der Gruppengröße noch nicht möglich. Neben Spiel, Spaß und Gemeinschaft standen die Tage unter dem Motto: Let's pray – Wie geht denn eigentlich Beten?

Neben den lauten gab es aber auch die leisen Minuten im gemeinsamen Tagesabschluss und unserem Gottesdienst am Sonntagmorgen, in dem viel von dem eingeflossen ist, was wir erarbeitet hatten.



Und wir haben entdeckt, dass Singen nicht nur auf Partys und im Stadion Spaß macht...

*Sonja Bachhofer*

Das Beten ein Herzengespräch ist und wir mit Gott in vielfältiger und auch kreativer Weise sprechen können, haben wir an vielen Stationen aktiv aus-

*Dieser Bericht hätte eigentlich bereits in der letzten Ausgabe der Kirche im Dorf erscheinen sollen. Aus organisatorischen Gründen hatten wir ihn bei der Planung leider übersehen. Wir bitten vielmals um Entschuldigung! (Die Redaktion)*

## Wer hat an der Uhr gedreht?

Viele Jahre lang war es Willi Potz aus Mellinghausen, der sich um die alte mechanische Kirchturmuhr in unserer Kirche gekümmert hat. Er sorgte dafür, dass sie pünktlich schlägt und dass sie sowohl im Sommer als auch im Winter nach der regelmäßigen Zeitumstellung die korrekte Uhrzeit anzeigt.

Auch an kleinere und größere Wartungsarbeiten wagte er sich heran. Übernommen hatte Potz diese Aufgabe von Schuster Heinrich Meyer, der vielen alteingesessenen Mellinghäusern vielleicht noch ein Begriff ist.

Schon früher hatte Willi Potz Herrn Meyer hin und wieder bei technischen Problemen mit der Uhr unterstützt. So haben Meyer und Potz noch gemeinsam das Gestänge mit den unterschiedlich langen Antriebswellen überprüft und die Lagerböcke, in denen die Antriebswellen laufen, ausgetauscht und erneuert.

Als Heinrich Meyer sich schließlich zu alt fühlte, immer wieder zur Turmuhr hinaufzusteigen, bat er Willi Potz, die Aufgabe ganz zu übernehmen. Mit viel Einsatz und technischem Sachverstand ist Potz dann auch diesem Wunsch nachgekommen. Selbst das Ausbessern

und Erneuern zerschlissener Zahnräder war ihm nicht zu schwer.

Wie es auch schon bei Herrn Meyer der Fall war, kam ihm hierbei die räumliche Nähe zur Kirche sehr entgegen. Schon morgens beim Klingeln des Weckers horchte er oft darauf, ob die Turmuhr pünktlich schlägt. Wenn sie

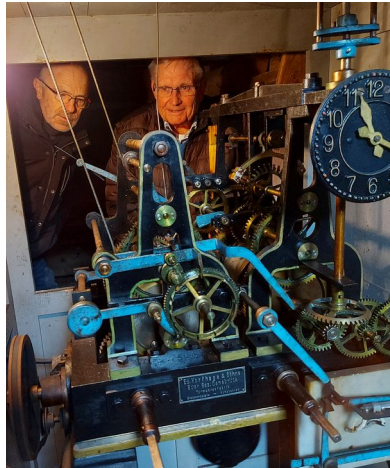
auch nur eine halbe Minute falsch ging und wenn ihn das störte, ging er mitunter gleich hinüber zur Kirche, um die Uhr nachzustellen.

Nun geht es Willi Potz jedoch ähnlich wie einst Herrn Meyer. Der Aufstieg über die enge Treppe zur Turmuhr fällt ihm zunehmend schwerer. Deshalb hat er kürzlich den Kirchenvorstand gebeten, sich nach einem Nachfolger umzusehen.

Im Rahmen des Jahresschlussgottesdienstes am 31.12. hat sich die Gemeinde mit einem Buchgeschenk bei Willi Potz für seine Arbeit bedankt.

Mit Horst Urban aus Mellinghausen ist bereits ein Nachfolger gefunden, der sich in Zukunft für die Uhr verantwortlich fühlen möchte. Er wird zur Zeit von Willi Potz in alle technischen Feinheiten eingewiesen.

M. Kenneweg / U. Fulle



Horst Urban (l) und Willi Potz (r) hinter dem Uhrwerk

# Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022



Unsere Konfis  
2022



Mellinghausen /  
Maasen

Birkner, David  
Waldweg 90,  
Mellinghausen

Engelke, Joda  
Kiefernstr. 217,  
Mellinghausen

Fischer, Kimi  
In der Sandheide 38,  
Mellinghausen

Frese, Freya  
Oelstr. 66, Maasen

Kraft, Kristian  
Am Bahnhof 72, Mellinghausen

Krücke, Saskia  
Am Bahnhof 61, Maasen

Kulbarsch, Max  
Meisterstr. 125, Mellinghausen

Schütte, Ole Maarten  
Am Friedhof 174, Mellinghausen

## Abgabe von Glückwunschkarten

An folgenden Tagen können  
Glückwunschkarten für die Konfirmandinnen  
und Konfirmanden abgegeben werden:

Mittwoch, 04. Mai von 15-18 Uhr:  
Gemeindehaus Mellinghausen

Freitag, 06. Mai von 15-18 Uhr:  
Kapelle Siedenburg

Dienstag, 10. Mai von 15-18 Uhr:  
Gemeindehaus Mellinghausen

## Siedenburg



Fares, Ibrahim  
Mellinghäuser Kirchweg 8

Fares, Sarah  
Mellinghäuser Kirchweg 8

Hake, Jannes  
Kurze Wendung 12

Küfe, Leo  
Päpsen 18

Möhlenbrock, Iven  
Ahornstr. 22

Sill, Jarne  
Haferkamp 8

Steinbeck, Levin  
Mellinghäuser Kirchweg 6

Stuwe, Louis  
Harberger Str. 20



# Evangelischen Jugend 2022

## Kinderfreizeit in Oese

13. Juli - 19. Juli 2022

"Geschichten von Gott und der Begegnung mit ihm", 9 bis 12 Jahre, Oese, 190€ im Zelt, 205€ im Haus, Infos: Stephan Winter, Tel.: 05441-1433

## Jugendfreizeit in Kroatien

15. Juli - 24. Juli 2022

"... and now the adventure begins", ab 15 Jahre, Vir (Kroatien), 399 €, Infos: Frauke Laging, Tel.: 05441-709418

## Kinderzeltlager Hullersen

24. Juli - 31. Juli 2022

8 bis 14 Jahre, Hullersen im Weserbergland, 100€ (Geschwister ermäßigt), Infos: Rudolf und Florian Plaggemeyer, Tel.: 05443-604

## Sommerfreizeit für Kinder

1. August - 10. August 2022

"Spiel, Spaß und Erholung auf der Burg", 7 bis 13 Jahre, Jugendherberge Burg Blankenheim, 265 €, Infos: Ingo Jaeger, Tel.: 05441-7588

## Teenfreizeit in Schweden

6. August - 18. August 2022

"ab nach Östergötland", 13 bis 15 Jahre, Rydsnäs (Schweden), 440 €, Infos: Rielana Sundermeier, Tel.: 04271-7838400

## Ev. Jugend im Center Parc

17. Oktober - 24. Oktober 2022

Herbstfreizeit, ab 13 Jahren, Center Parc De Huettenheugte (Niederlande), 340 €, Infos: Nicole Unterderweide, Tel.: 05441-7588

## Sommerfreizeiten der Evangelischen Jugend 2022





## Feuer und Flamme für etwas Großes.

Leuchtende Plakate weisen seit einigen Monaten auf ein tolles Event hin, das vom 27. bis 29. Mai in Maasen stattfindet: Das große „High Flames Festival“. Ein Rock- und Metal-Festival mit Gruppen wie Maelfoy, Resist the ocean, Still in Progress, Jinx, Camp Jason und Set Your Sails sowie weiteren namhaften Rock-Bands.

Die Idee zu einem Festival entstand bereits vor einigen Jahren. Da war es jedoch zumeist Träumerei unter Freunden. 2020 fand bedingt durch Corona, das erste Mal ein eigenes kleines Festival bei Familie Knost in Maasen im Garten statt mit Camping und allem was dazugehört. Die Krönung dieser Veranstaltung war der Auftritt der 2011 in Weyhe gegründeten Band Watch out stampe.

Aus der ursprünglichen Idee heraus entstanden konkrete Planungen für ein professionelles großes Festival in Maasen. Jascha und Lena Knost als Hauptveranstalter hatten mit einigen Freunden die Planungen konkretisiert und mit der Umsetzung begonnen.

Mittlerweile steht das Line up (die Auflistung der mitwirkenden Gruppen) seit mehreren Monaten. Die von den Landwirten Bernd Borchers und



Holger Plate im Siedlungsbereich zur Verfügung gestellten Flächen sind begrünt und die meisten Planungen sind inzwischen abgeschlossen. Alles läuft auf Hochtouren.

Die Veranstalter konnten einige namhafte Firmen aus Maasen und den umliegenden Ortschaften als Sponsoren gewinnen: Mit dabei sind die AWG Bassum, der Maurerbetrieb Detlev Kroll aus Siedenburg, die Warneke GmbH aus Barenburg und die Maasener Unternehmen UGM Oberflächen-technik Uwe Günnemann, Mabo Paletten sowie die Bautischlerei Kai Bultmann. Die Veranstalter sagen schon einmal vorab DANKE für die exzellente Unterstützung!

Für alle, die noch keine Tickets haben, gibt es diese unter: [nightary-shop.de](http://nightary-shop.de) für 29,00 € (Wochenendticket) bzw. für 39,00 € (Ticket inklusive Camping). Weitere Infos zum Festival findet ihr auf der Homepage [www.HighFlames-Festival.de](http://www.HighFlames-Festival.de) oder auf Facebook und Instagram.

Die Eröffnungsfeier findet statt am Freitag, 27. Mai um 13:15 Uhr unter Begleitung des Spielmannzuges „Sound of Sulingen“.

*Birgit Gerstenkorn*

## Schnitzel läuft rund wie eine Nähmaschine

Erwartungsvoll versammeln sich jeden Freitag ab 17:15 Uhr etwa 20 Führzügel-Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren auf dem Gelände der Reithalle in Maasen und sehen mit strahlenden Augen ihrer Reitstunde entgegen.

Schnitzel, Billy, Sunny, Lucy, Dusty, Foxy, Schnecke, Blümchen und Lieselotte stehen gestriegelt, gestylt, aufgezümt und gesattelt für die jüngsten Reiter des Vereins parat. Die Jugendlichen aus den älteren Abteilungen übernehmen das Führen der Ponys. Laura Bornemann (Sulingen) unterrichtet die kleinen Reiter und geleitet sie freundlich aber bestimmt durch die ersten Lektionen wie Leichttraben, Aussitzen, freihändig reiten und Zügel aufnehmen.

Die Kinder sind mit Begeisterung dabei. Die meisten von ihnen sind ganz traurig, wenn der Kurs zu Ende ist und sie absteigen sollen. Aber wegen der Corona-Beschränkungen müssen die Gruppen und damit auch die Reitstunden aufgeteilt werden, so dass jedes Kind nur etwa 15 Minuten aufs Pony kann.

Die meisten Kinder sind auf Schulponys unterwegs, die Christine Runge – Besitzerin der Ponys – dem Verein zur Verfügung stellt. Das eine oder andere



*Amalia auf Schnitzel*

Kind bringt ein eigenes Pony mit zum Unterricht.

Amalia ist mit drei Jahren die jüngste Reiterin im Verein. Sie reist mit ihrer Mama, mit ihren Geschwistern und mit den beiden Ponys Lieselotte und Floh mehrmals pro Woche aus Nendorf (Stolzenau) an, um in Maasen am Reitunterricht teilzunehmen. Der Verein mit etwa 300 Mitgliedern hat somit ein

breites Einzugsgebiet. Auch aus der anderen Richtung kommen Reiter aus Scholen, Wehrbleck und Brümmerloh nach Maasen in die Reithalle.

Seit drei Jahren ist Marina Lange aus Siedenburg, erste Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Maasen-Sulingen und Umgebung e.V. und hat damit den langjährigen Vorsitzenden Hans-Rudolf Kalus (Sulingen) abgelöst.

Den Reitunterricht erteilen Laura Bornemann, Marina Lange, Anja Kreitel, Alexandra Hinz-Mohrmann und Torssten Barmbold. Einige Reiter, die in Maasen unterrichtet wurden, schafften es sowohl im Springen als auch in der Dressur bis in die Oberliga. Beim Schulpferde-Cup gelangten die jungen Reiter aus Maasen zweimal bis ins Finale. Ein toller Erfolg!

Seit 1972 steht die Reithalle in Maasen, die ursprünglich als Mehrzweckhalle errichtet wurde und auch einige

## 50 Jahre Reithalle Maasen

Jahre für Schützenfeste genutzt wurde. Beinahe wäre der Bau jedoch buchstäblich ins Wasser gefallen. Maasen verfügte seinerzeit aufgrund hoher Einnahmen aus dem Anlagenbetrieb der Mobil Oil, der heutigen Exxon, über ein stattliches Budget, welches investiert werden sollte.

Darüber jedoch spalteten sich die Meinungen der Dorfbevölkerung. Während die einen den Bau einer Reithalle favorisierten, wünschte sich der andere Teil des Dorfes eine Badeanstalt. Die „Wasserratten“ organisierten sogar eine Demonstration gegen den Bau einer Reithalle.

Aufgrund eines Kreistagsbeschlusses standen für den Bau einer Reithalle hohe Zuschüsse im Raum. Aus dem ursprünglichen Reitverein Mellinghausen-Maasen ergab sich aufgrund von Fusionen der bis heute bestehende Reit- und Fahrverein Maasen-Sulingen und Umgebung e.V.

Als Standort für eine Reithalle war damals zunächst ein Gelände in der Nähe der ehemaligen Gaststätte Landhaus Nordloh (Sulingen) im Gespräch. Es galt jedoch auch sicherzustellen, dass die Bewirtschaftung einer Reithalle mit allen anfallenden Arbeiten wie Instandhaltung des Bodenbelages, Ausmisten und Abfuhr gewährleistet sein musste.

Mit Familie Bahn war das am Standort Maasen der Fall. Der landwirtschaftliche Betrieb befindet sich gegenüber

der Reithalle und so standen und stehen bis heute bei Bedarf Maschinen wie Traktor, Radlader, Gummiwagen, Miststreuer und Walze prompt zur Verfügung, wenn etwas benötigt wird.

Weil in anderen Gemeinden der Bau einer Reithalle nicht zu realisieren war, konnten die Maaser am Ende insgesamt 60.000 DM Zuschuss kassieren, und das geplante Vorhaben in die Tat umsetzen.

Die erforderlichen sanitären Anlagen standen auf dem neuen Gelände bereits aus Zeiten des Maaser Grundschule zur Verfügung und werden ebenfalls bis heute genutzt. Der angrenzende Stalltrakt mit Pferdeboxen, Futterlager und Sattelkammer konnte zeitgleich gebaut werden, weil Pferdehalter, Reiter oder Privatpersonen aus dem Ort und aus der Region über Einlagen in Höhe von je 4.000 DM bei einer Laufzeit von zehn Jahren Pferdeboxen zur eigenen Nutzung oder zum Vermieten erwerben konnten.

Pferdeboxen und Fenster wurden vor einigen Jahren komplett erneuert, so dass den Einstellern eine moderne Anlage „all inclusive“ mit Fütterung, Ausmisten, Weidegang und Beritt zur Verfügung steht.

Und wer nicht sattelfest ist und doch lieber schwimmen möchte, der findet im benachbarten Siedenburg oder in Sulingen das perfekte Freibad.

*Birgit Gerstenkorn*

## Kennst du die Ostergeschichte?

Suche die Lösungen im Buchstabenraster (links nach rechts und oben nach unten)

B	D	O	R	N	E	N	K	R	O	N	E	R	S	O
D	C	A	Z	L	N	Q	P	Ü	H	S	M	A	W	S
X	K	F	J	L	G	J	D	A	P	N	V	P	F	T
O	R	G	A	B	E	N	D	M	A	H	L	O	A	E
M	E	D	H	K	L	N	Q	T	L	W	Y	S	G	R
J	U	D	A	S	Z	B	E	H	M	P	I	T	N	S
E	Z	D	J	T	K	U	F	W	Z	S	K	E	M	O
R	A	F	W	E	I	N	I	C	W	G	A	L	J	N
U	C	D	H	I	K	L	N	P	E	R	T	N	O	N
S	F	W	U	N	D	E	R	L	I	A	F	H	S	T
A	K	Z	H	K	O	Z	G	D	G	L	N	K	E	A
L	O	B	D	J	R	E	T	T	E	R	H	E	F	G
E	Q	N	Q	Ö	D	W	G	W	K	I	F	I	G	L
M	T	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G	P	U	F
U	V	Y	Z	P	A	S	C	H	A	F	E	S	T	A

1. Wohin ritt Jesus am Palmsonntag?
2. Um Jesus zu ehren, legten die Menschen ..... auf den Boden.
3. Was wurde dort gefeiert?
4. Die Menschen wussten, dass Jesus ..... bewirken konnte.
5. Was feierte Jesus am Gründonnerstag?
6. Jesus teilte Brot und .....
7. Wie nannte man die 12. Freunde von Jesus?
8. Für Menschen war Jesus der .....
9. Wer verriet Jesus?
10. Wann wurde Jesus zum Tode verurteilt?
11. Was trug er auf dem Kopf?
12. Jesus starb am .....
13. Wer brachte Jesus nach seinem Tod in ein Grab?
14. Womit wurde das Grab verschlossen?
15. Wer erklärte den Frauen, dass Jesus auferstanden ist?
16. Wann kamen die Frauen, um Jesus mit Ölen einzureiben?





## Frühling

Leise zieht durch mein Gemüt  
liebliches Geläute.  
Klinge, kleines Frühlingslied,  
kling hinaus ins Weite.  
Kling hinaus bis an das Haus,  
wo die Blumen sprießen.  
Wenn du eine Rose schaust,  
sag, ich lass sie grüssen.

*Heinrich Heine*



## Im März

Ich wünsche dir Vertrauen  
in das, was von selbst geschieht.  
Die Erde dreht ihre Bahn,  
das Licht kehrt wieder.  
Der Same keimt,  
der Stängel wächst,  
die Blüte öffnet sich,  
die Frucht reift.  
Du darfst dich gelassen  
zurücklehnen und spüren:  
Nicht alles hängt an dir.

*Tina Willms*

## Tod –

**Unser Leben währet 70 Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, ist es Mühe und Arbeit gewesen, denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon“ (Psalm 90, Vers 10).**

Damit ist uns Menschen im wesentlichen unsere Lebensspanne vorgegeben, die nur vereinzelt noch um Jahrzehnte verlängert werden kann. **So starb am 4. August 1997 in ihrem Heimatort in Südfrankreich Jeann Louise Calment im Alter von 122 Jahren, der bis dahin älteste bekannte Mensch auf der Erde.**



*Jeanne Calment  
mit 122 Jahren*

Schlagen wir die Bibel auf, so lesen wir im 1. Buch Mose von sieben Männern, die alle älter als 600 Jahre wurden, von Methusalem, der mit 969 Jahren starb. Diese Altersangaben sorgen bis heute für heftige Diskussionen, werden weitgehend als Ergebnisse einer falschen Zeitrechnung abgetan und aus naturwissenschaftlicher Sicht für unmöglich angesehen. Auffällig ist die Datierung dieser Altersangaben in die Zeit vor der Sintflut. Danach wurde die Lebenszeit der Menschen drastisch reduziert:

**Da sprach der Herr: „Mein Geist soll nicht immerdar im Menschen leben, denn er ist Fleisch. Ich will**

**ihm eine Lebenszeit geben von hundertzwanzig Jahren.“ (1. Mose 6,3)**

Dies ist nach heutiger Erkenntnis tatsächlich unser mögliches Höchstalter, das nur von ganz wenigen Menschen erreicht wird. Biologisch ist Tod ein Prozess der langsamen Abnahme der Lebensvorgänge, ein natürlicher Vorgang, der bei allen Lebewesen zu finden ist, mit Ausnahme der Einzeller, die sich immer wieder teilen, also theoretisch unsterblich sind.

Das Programm, nach dem das Leben und unser Alterungsprozess abläuft, ist im Inneren unserer Billionen Zellen, den Zellkernen gespeichert. Hier steuert offenbar eine Art biologische Zeituhr die Lebensvorgänge und damit unsere Lebensspanne, schaltet mit fortschreitender Zeit bestimmte, für das Weiterleben der Zellen wichtige Faktoren ab.

Die Zellen sterben schließlich und mit ihnen der Organismus. Schon immer wollte sich der Mensch mit dem Tod und damit dem Ende des Lebens nicht abfinden. Der ägyptische Totenkult, den wir heute noch in den Pyramiden bestaunen können, oder die steinzeitlichen Hügelgräber sind Zeugen vom Glauben der Menschen an ein Weiterleben nach dem Tod.

Die moderne Medizin und besonders

## Leben

die Altersforschung ist in den letzten Jahrzehnten zu ganz außerordentlichen Ergebnissen gekommen und beschäftigt sich intensiv damit, den Alterungsprozess nicht nur zu verlangsamen, sondern vielleicht ganz zu stoppen. Besiegen lässt sich der Tod damit nicht, denn er bleibt auf der Welt durch Krankheit, Krieg, Mord und Unfall. Im „Wilden Westen“ wurde auf einem Grabstein extra vermerkt, wenn hier jemand lag, der friedlich im Bett verstorben war!

In diese friedlose und vergängliche Welt kommt vor zweitausend Jahren ein Mann, der Worte spricht, wie diese:

**„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen, und ich gehe jetzt hin um dort einen Platz für euch bereit zu machen.“** „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ (Johannes 14, 2 – 6).

Wer so spricht, stellt sich mit dem Allerhöchsten auf eine Stufe und das war Gotteslästerung in den Augen der damaligen Elite in Israel. Damit hatte sich dieser Wanderprediger sein eigenes Todesurteil gesprochen, das auch sofort vollstreckt wurde.

Wir feiern heute Ostern, und deshalb muss damals etwas gründlich anders gelaufen sein, als geplant. Dieser auf grausamste Art zu Tode gemarterte

Mensch erschien drei Tage später vielen Zeugen und verbrachte noch vierzig Tage auf dieser Erde, bevor er sich den Blicken seiner Jünger entzog.

**„Tod, wo ist dein Stachel, Tod wo ist dein Sieg!“ rief der Apostel Paulus. (1. Korinther 15, 55 – 57).**

Aber wer kann denn im Zeitalter der Kernspaltung und der modernen Wissenschaft wirklich daran glauben, dass ein Toter wieder lebendig wird?

Es ist die Wissenschaft selbst, die hier entscheidende Hinweise gibt. Der langjährige Direktor des Max-Planck-Instituts in München,

Professor **Hans Peter Dürr**, einer der renommiertesten Wissenschaftler des zwanzigsten Jahrhunderts erkannte am Ende seines langes Forscherlebens: **„Wir haben nach dem gesucht, was die Welt im Innersten zusammenhält. Aber was wir gefunden haben war nichts Festes. Es gibt gar keine Materie, sondern nur etwas Geistiges.“**

**„Während er betete, veränderte sich sein Gesicht und seine Kleider wurden leuchtend weiß. Und dann standen auf einmal zwei Männer neben ihm und redeten mit ihm. Es waren Mose und Elia. Sie erschienen im himmlischen Glanz.“** (Lukas 9, 13 – 14)

Friedel Moitje



*Altägyptischer Totenkult:  
Pyramiden von Gizeh*

## Geburtstage

Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen. *Mark Twain*

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Gemeindeglieder in der Internetausgabe des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.



Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Gemeindeglieder in der Internetausgabe des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden Taufen, Trauungen  
Jubiläumshochzeiten und Beerdigungen in der Internet-  
ausgabe des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.

## Taufen

Möge Gott auf dem Weg, den du vor  
dir hast, vor dir hergehen. Das ist mein  
Wunsch für deine Lebensreise.

*Irischer Segenswunsch*

## Trauungen

O glücklich, wer ein Herz gefunden,  
das nur in Liebe denkt und sinnt –  
und mit der Liebe treu verbunden,  
sein schön'res Leben erst beginnt.

*Hoffmann v. Fallersleben*

## Hochzeitsjubiläen

Erst war ich in dich verliebt,  
jetzt bin ich bei dir Zuhause.

*Unbekannter Autor*

## Beerdigungen

Es ist eine Ferne, die war,  
von der wir kommen.  
Es ist eine Ferne, die sein wird,  
zu der wir gehen.

*Johann Wolfgang von Goethe*

## **Eltern-Kind-Gruppen**

### **Für Kinder bis 4 Jahren**

Freitag, 09.00 - 11.30 Uhr

Kontakt: Johanna Obuseh, Tel. 0174-5342730

## **Vorbereitungskreis für Kindergottesdienst**

Montag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

## **Redaktionskreis**

Termine telefonisch erfragen

## **Gitarrengruppe**

Jeden Montag ab 18.00 Uhr

## **Posaunenchor**

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr

## **Tanzkreis**

Jeden zweiten Montag 15.00 - 17.00 Uhr  
im großen Gemeinderaum (oder nach  
Absprache)

## **Bücherei (Ausleihzeiten)**

Mellinghausen: - Immer nach dem KiGo  
Siedenburg/Mühle: - Nach "Spinnen u.  
Speeln" und nach den Gottesdiensten.

## **Kirchenkaffee**

Klönschnack nach den Gottesdiensten in  
Mellinghausen

## **Seniorenkreis**

Jeden 1. Mittwoch im Monat von  
15.00 - 17.00 Uhr in Mellinghausen  
(Aktuelle Termine auf der letzten Seite)

## **Spinnen un Speeln inne Möhln**

Spiel- und Gesprächskreis für Menschen aus  
der ganzen Gemeinde. Jeden 3. Dienstag im  
Monat um 15.00 Uhr im Gemeindetreff in der  
Mühle in Siedenburg

## **Bibelkreis**

14- tägig, jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat  
im Gemeindetreff / Mühle Siedenburg

## **Mitarbeiterkreis**

vierteljährlich für alle ehrenamtlichen und  
hauptamtlichen Mitarbeiter/innen  
im Gemeindehaus Mellinghausen

## **Konfirmandenunterricht**

### *Hauptkonfirmanden*

08.03.22 und 29.03.22

26.04.22

### *Stellproben für Konfirmationen*

10.05.22, 16.00 – 17.00 Uhr

Probe für ersten Termin

10.05.22, 17.00 - 18.00 Uhr

Probe für zweiten Termin

### *Vorkonfirmanden*

09.03. und 23.03.22

20.04.22

04.05. und 18.05.22

---

## **Konfirmation**

15.05.22, Kirche Mellinghausen

09.30 Uhr und 11.00 Uhr

---

## **Weltgebetstag**

Freitag, 04.03.22, 18.00 Uhr,  
evangelische Kirche in Sulingen

---

## **Ostersonntag**

17.04.22, 10.00 Uhr,

Kirche Mellinghausen

---

## **Ostermontag**

18.04.22, 10.00 Uhr

Kapelle Siedenburg

## Ostern –

Die Osterzeit weckt bei vielen von uns Erinnerungen an unsere Kindheit. Die Ostergeschichte aus der Bibel stand dabei meist nicht im Vordergrund.

Ostern ist das höchste Fest im Kirchenjahr. Wir feiern den Tod und die Auferstehung Christi.

Wie bei jedem Fest gibt es auch zu Ostern verschiedene Traditionen, wie zum Beispiel das Osterei, das Osterfeuer, den Osterhasen. Doch was hat es mit den Osterbräuchen auf sich?

### Das Osterfeuer

Das Osterfeuer hat sowohl einen christlichen als auch einen heidnischen Hintergrund. Es



wird in vielen Gemeinden am Karfreitag entzündet und steht nach dem christlichen Glauben für die Auferstehung Jesu. Nach heidnischem Brauch wird durch das Feuer der Winter vertrieben und die Asche über die Felder gestreut, um sie fruchtbar zu machen.

### Das Osterei

Schon seit vorchristlichen Zeiten steht das Ei für die Entstehung neuen Lebens und die Wiedergeburt. Im Urchristentum hat man den Toten ein Ei als Symbol für die Auferstehung ins Grab gelegt.

Im Christentum wird das Ei mit der Auferstehung Jesu Christi nach der Kreuzigung verbunden. Während der letzten Wochen vor dem Ostersonntag, der Karwoche, war es den Christen untersagt, Eier zu essen.



Diese wurden gesammelt

und in den schönsten Farben bemalt. (Rot symbolisierte das Blut Jesu). Am Ostersonntag wurden sie geweiht und feierlich verspeist. Bis heute ist dieser Brauch erhalten geblieben und hat sich zum „Ostereier bemalen und suchen“ entwickelt.

### Das Osterlamm

Das Osterlamm ist eines der wichtigsten christlichen Bräuche. Denn Jesus selbst wird als „Lamm Gottes,“ „das

die Sünden der Welt hinwegnimmt“ (Johannes 1,29) bezeichnet. Indem er sich selbst vertretend für die Menschen opfert, erlöst er die Menschen. Mit dem Osterlamm feiern wir Christen diese Erlösungstat.



*Gotteslamm im Wappen von Ochtrup (NRW)*



## Bräuche und Traditionen

### Der Osterspaziergang

Ein, wie ich finde sehr schöner Brauch, der wieder mehr in Erinnerung gerufen werden sollte. Dieser Brauch wird entweder am Ostersonntag oder Ostermontag praktiziert.

Er hat einen christlichen Ursprung und wird „Emmausgang“ genannt. Es ist ein Brauch, der an den Gang zweier Jünger nach Emmaus erinnert, denen sich Jesus Christus nach seiner Auferstehung unerkannt anschließt.

Viele Familien unternehmen Ausflüge in die Natur und genießen gemeinsam eine besinnliche Zeit.

### Der Osterhase

Die Verbindung des Hasen mit Ostern hat verschiedene Ursachen: So ist in der byzantinischen Tiersymbolik der Hase ein Symbol für Christus, der im Tod das Leben gebracht hat. Zum anderen gilt der Hase wegen seiner starken Vermehrung als Symbol der Fruchtbarkeit, was zum Fest der Auferstehung und des Lebens passt.

Das Bild des Hasen wurde dem Osterbrot aufgeprägt, in das ein Ei eingebacken war. So entstand die Vorstellung vom Hasen der Eier legt.



### Die Ostergeschichte

*Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: „Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“*

*Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.*

*Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes, weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.*

*Er aber sprach zu ihnen: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.*

*Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat“.*

*Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemanden etwas; denn sie fürchteten sich.*

Markus 16, 1-8

Schöne Ostertage!

Heidi Logemann

## Der 8. März –

Schon seit dem Kindergartenalter kann ich mich gut an diesen Tag erinnern. Für uns Kinder in Belarus war er damals ein Mutter- und Omatag. Wir haben schöne Karten gebastelt und an dem Tag an unsere Liebsten weiter verschenkt. Die Väter und Opas waren lieb zu den Frauen und auch einen Tag um Haushalt und Küche bemüht. Überall gab es Blumen, erste Tulpen, und schöne Frühlingsstimmung.

Auch in der Schule war es ein besonderer Tag. Da wusste ich schon, dass der 8. März ein Weltfrauentag ist. Man bekam Aufmerksamkeit von Klassenkameraden und viele Kleinigkeiten als Geschenke. Und genauso wie im Kindergarten, war für mich, aber auch für viele andere Frauen dieses Frühlingserwachen nach einem langen Winter wunderschön.

Viele Jahre später erfuhr ich, wo die Geschichte des Weltfrauentages ihre Wurzeln hat.

Es ist schon über hundert Jahre her, dass der Weltfrauentag eingeführt wurde. Initiiert wurde er von Clara Zetkin, einer deutschen Frauenrechtlerin und Sozialistin.

Das erste Mal hat der Frauentag am 19.03.1911 stattgefunden. Ein paar Jahre später wurde er auf den 8. März gelegt. Clara



*Clara Zetkin in den 1920er Jahren*

Zetkin ging es nicht nur um die Gleichberechtigung, sie kämpfte auch für das Wahlrecht der Frauen. Anfang des 20. Jahrhunderts durften die Frauen in keinem Land wählen.

Das Frauenwahlrecht wurde in Deutschland im Jahr 1919 eingeführt, und der Frauentag etablierte sich.



*1912: Plakat zum Frauentag*

Ab 1933 wurde der Frauentag verboten und das gewonnene Wahlrecht wieder abgeschafft. Die allgemeine Idee dieser Zeit war wieder, den Frauen die Rolle der Mutter und gehorsamen Ehefrau zu geben. Die bisherigen Siege im Kampf um ihre Rechte waren zunichte gemacht.

Arbeiten mussten die Frauen trotzdem, weil die Männer als Soldaten kämpften, und es fehlte im Land an Arbeitskräften. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg änderte sich daran zunächst wenig – ganz im Gegenteil: Die Frauen leisteten Schwerstarbeit, um das Land

## Zur Geschichte des Frauentages

wieder aufzubauen. Das neu gewonnene Selbstbewusstsein gab ihnen aber den Mut, neue Vereine zu gründen und sich politisch wieder mit einzubringen. 1949 war es dann geschafft: Laut Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland **"sind Männer und Frauen gleichberechtigt"**.

Nach der Teilung Deutschlands in Ost und West im Jahre 1949 nahm die



DDR Briefmarke von 1955 zum Frauentag

Frauenbewegung weitere Formen an:

In der Deutschen Demokratischen Republik gehörten arbeitende Frauen zum Alltag. In der Bun-

desrepublik nicht. Viele Angelegenheiten sollte immer noch der Mann für seine Ehefrau entscheiden. Frauen sehnten sich wieder nach Freiheit und starteten neue Kampagnen.

Sie erlangten immer mehr Selbstvertrauen und Mut und blieben bis heute diesem Standpunkt treu.

Während der Frauentag in der DDR als sozialistischer Tag auch ideologisch eine große Rolle spielte, verlor er in der Bundesrepublik stark an Bedeutung. Dies änderte sich erst allmählich insbesondere nach der Wiedervereinigung.

Auch heute gibt es Gründe für Frauen zum Weiterkämpfen. In vielen Ländern bleibt Unrecht und Benachteiligung für die Frauen Alltag. Gerade im Berufsleben setzen sich die Frauen für die Gleichberechtigung ein. Sie fordern Chancen in allen Lebensbereichen.



Demo zum Frauentag im März 2021

Mancherorts befindet sich die Frauenbewegung erst in den Anfängen. Deshalb erinnert der Weltfrauentag nicht nur an die bisherigen Erfolge in modernen Ländern, sondern richtet den Blick auch auf solche, in denen die Erfolge noch fehlen. Gerade in vielen afrikanischen und asiatischen Ländern sind Frauen noch immer von den Männern abhängig. Entscheidungen werden ausschließlich von den Männern gefällt. Eigene Rechte oder Meinungen dürfen viele Frauen dort schon gar nicht haben. Hoffnung geben hingegen Länder wie die Türkei, wo sich in den vergangenen Jahren ein moderneres Rollenverständnis ausbreiten konnte. Die Frauenbewegung ist in vollem Gange und entwickelt sich weiter.

Alesia Kenneweg

## Der erste Mai –

„Drum lobe ich die Freude, dass der Mensch nichts Besseres hat unter der Sonne denn essen und trinken und fröhlich sein und solches werde ihm von der Arbeit sein Leben lang.“ (Prediger 8,15)

Arbeit hatte in biblischen Zeiten noch einen ganz anderen Stellenwert als heute. Sie diente nicht vorrangig dem Gelderwerb, sondern dem Überleben durch die Arbeit auf dem Feld und bei der Viehzucht. Und nur wer erfolgreich seinen Acker bestellte und eine gute Ernte hatte, konnte essen, trinken und fröhlich sein, denn eine schlechte Ernte brachte Hunger, Not und Elend.

Es war eine bäuerliche Gesellschaft, wie sie auch hier noch vor hundert Jahren vorherrschte. Die allermeisten Menschen waren arm und besaßen nur das Nötigste, um ihre oft umfangreiche Familie zu ernähren. Reichtum konnte nur erwerben, wer es verstand, klug zu wirtschaften, Handel zu treiben, gut einzuheiraten oder auch einfach nur Glück zu haben.

Von Abraham wird berichtet, dass er reich war: „**Gott hat ihn reich gemacht, dass er groß geworden ist, und hat**



Feldarbeit 1952 mit Pflug und Walze

ihm Schafe und Rinder, Silber und Gold, Knechte und Mägde, Kamele und Esel gegeben. (1. Mose, 24,35)

Mit Beginn der Industrialisierung vor 150 Jahren wurden Millionen Menschen abhängig von dem, was sie am

Monatsende in der Lohntüte hatten und das reichte trotz eines 14 Stunden Arbeitstages nicht aus, um fröhlich essen und trinken zu können.

Am 1. Mai 1856 forderten deshalb Arbeiter in Australien erstmalig mehr Lohn und einen Achtstundentag. In Chicago endeten dreißig Jahre später Demonstrationen und Streiks für bessere Arbeitsbedingungen in blutigen Straßenkämpfen.

Vier Jahre später beschließt die SPD in Deutschland den 1. Mai zum Tag der Arbeiterbewegung zu machen. Es kommt zu Kundgebungen, Streiks, Demonstrationen und die Arbeitgeber reagieren mit Aussperrungen und Entlassungen, so dass dieser Tag immer mehr zu einem Symboltag des Klassenkampfes wird.

Nach dem 1. Weltkrieg können sich die zerstrit-

**Attention Workingmen!**

— GREAT —

**MASS-MEETING**

TO-NIGHT, at 7.30 o'clock,

at 7 o'clock

HAYMARKET, Randolph St., Bet. Desplaines and Halsted.

Good Speakers will be present to denounce the latest atrocious act of the police, the shooting of our fellow-workmen yesterday afternoon.

Workingmen Arm Yourselves and Appear in Full Force!

THE EXECUTIVE COMMITTEE

---

**Achtung, Arbeiter!**

Große

**Massen-Versammlung**

Heute Abend, 7½ Uhr, auf dem

**Heumarkt, Desplaines-Str., zwischen**

248<sup>te</sup> Route Rebour werden den neuesten Scherfenschied der Polizei, indem sie gestern Nachmittag unsere Arbeiter erschossen, geübt.

Arbeiter, bewaffnet Euch und erachtet Massenmacht!

Das Exekutiv-Comité

*Zweisprachiger Aufruf zur Versammlung der Arbeiter in Chicago (4. Mai 1886)*

## geschichtesträchtig und geheimnisvoll

tenen Parteien in Berlin nicht auf den 1. Mai als nationalen Feiertag einigen. Kundgebungen sind zwar erlaubt, aber die Teilnehmer müssen Urlaub nehmen oder auf den Tagesverdienst verzichten.

Es waren die Nationalsozialisten, die ab 1933 den 1. Mai in Deutschland als gesetzlichen Feiertag bei voller Lohnfortzahlung einführten und diesen Tag für Paraden und Aufmärsche der Partei missbrauchten.

Nach der Katastrophe des 2. Weltkriegs demonstrierten Arbeiter in Westdeutschland am 1. Mai 1946 mit dem Ausspruch: **„Vom braunen Joche befreit, erkämpfen wir die wahre Demokratie - Maifeier der Arbeit - Maifeier der Demokratie - Maifeier des Friedens.“**

Im anderen deutschen Staat wurde der 1. Mai zum **„Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen für Frieden und Sozialismus“** erklärt. Ab 1955 kämpften die Gewerkschaften in der Bundesrepublik dann bereits um die **Fünftagewoche** nach dem Motto: **„Samstag gehört der Vati mir!“**

Heute hat der 1. Mai nicht mehr die überragende Bedeutung als Tag der Arbeit, sondern dieser Tag ist ein geselliges Ereignis, wo schon in der letzten Aprilnacht ausgelassen und fröhlich

mit Musik und Tanz der Wonnemonat Mai begrüßt wird.

In Goethes **„Faust“** bekommt der erste Mai noch eine ganz andere Bedeutung. Auf dem Brocken, dem höchsten Berg Norddeutschlands, treffen sich danach alljährlich Hexen in der **Walpurgisnacht**, um zusammen mit dem Teufel ein geheimes Fest zu feiern und in wilden Tänzen den Mai zu begrüßen.

Aber auch ohne Hexensabbat hat dieser Tag seine besondere Bedeutung. Unter dem **Maibaum** treffen sich die Menschen, um mit Gesang den Mai zu begrüßen und **Familien nutzen den freien Tag für einen ausgedehnten Ausflug**. Passend zum Wonnemonat Mai hat

einst ein verliebter junger Mann seiner Angebeteten ein wundervolles Gedicht gewidmet:

### Der 1. Mai

**„Der erste Tag im Monat Mai  
ist mir der glücklichste von allen.**

**Dich sah ich und gestand dir frei,  
den ersten Tag im Monat Mai,  
dass dir mein Herz ergeben sei.**

**Wenn mein Geständnis dir gefallen,  
so ist der erste Tag im Mai  
für mich der glücklichste von allen.“**

**(Friedrich von Hagedorn)**

*Friedel Moitje*

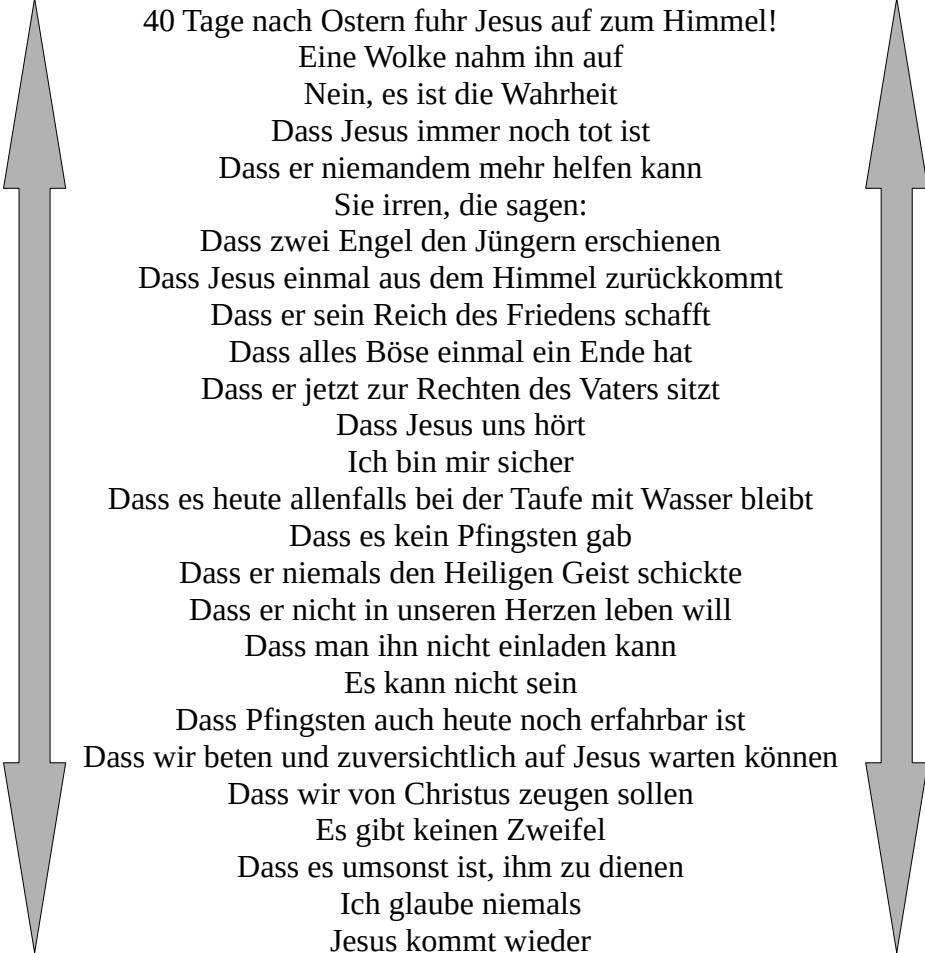


2014: Demo zum 1. Mai



## Neubeginn – Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten

*Sie können die Zeilen von oben nach unten oder von unten nach oben lesen.  
Entscheiden Sie dann, was besser passt.*



40 Tage nach Ostern fuhr Jesus auf zum Himmel!  
Eine Wolke nahm ihn auf  
Nein, es ist die Wahrheit  
Dass Jesus immer noch tot ist  
Dass er niemandem mehr helfen kann  
Sie irren, die sagen:  
Dass zwei Engel den Jüngern erschienen  
Dass Jesus einmal aus dem Himmel zurückkommt  
Dass er sein Reich des Friedens schafft  
Dass alles Böse einmal ein Ende hat  
Dass er jetzt zur Rechten des Vaters sitzt  
Dass Jesus uns hört  
Ich bin mir sicher  
Dass es heute allenfalls bei der Taufe mit Wasser bleibt  
Dass es kein Pfingsten gab  
Dass er niemals den Heiligen Geist schickte  
Dass er nicht in unseren Herzen leben will  
Dass man ihn nicht einladen kann  
Es kann nicht sein  
Dass Pfingsten auch heute noch erfahrbar ist  
Dass wir beten und zuversichtlich auf Jesus warten können  
Dass wir von Christus zeugen sollen  
Es gibt keinen Zweifel  
Dass es umsonst ist, ihm zu dienen  
Ich glaube niemals  
Jesus kommt wieder



## Monatsspruch für März 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!  
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,  
harrt aus und bittet für alle Heiligen.

*Eph 6, 18*

## Monatsspruch für April 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern  
und verkündete ihnen: Ich habe den  
Herrn gesehen. Und sie berichtete, was  
er ihr gesagt hatte.

*Joh 20, 18*

## Monatsspruch für Mai 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht  
Wohlergehen und Gesundheit, so wie es  
deiner Seele wohlergeht.

*3. Joh 2*

### Impressum

#### Herausgeber:

Ev-Luth. Kirchengemeinde Mellinghausen / Siedenburg  
Dorfstr. 34, 27249 Mellinghausen, Tel. 04272/318

**Redaktion:** Horst Busch, Birgit Gerstenkorn, Hans  
Kasper, Mirko u. Alesia Kenneweg, Heidemarie  
Logemann, Christine Lühring, Friedel Moitje

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Bad Oesingen

#### Spendenkonto (IBAN):

KSK DH: DE56 2565 1325 0000 0369 05

oder: VB SUL: DE74 2569 1633 3210 6009 00

Stichwort: Gemeinde Mellinghausen / Siedenburg

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.04.22**

## Wir sind für Sie da

### Pfarramt

Mellinghausen / Siedenburg  
Dorfstraße 34, 27249 Mellinghausen

Pastor: Horst Busch, Vakanzvertreter  
Büro: Monika Meier

Telefon: 04272 / 318, Fax: 1793

E-Mail: [KG.Mellinghausen@evlka.de](mailto:KG.Mellinghausen@evlka.de)

Internet:

[www.kirche-mellinghausen-siedenburg.de](http://www.kirche-mellinghausen-siedenburg.de)

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstags von 08.00 bis 12.00 Uhr,  
Donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

### Hospizgruppe Sulingen und umzu

Elke Borghorst, Koordinatorin  
Tel.: 04271 955450

[info@hospiz-sulingen.de](mailto:info@hospiz-sulingen.de)

[www.hospizdienst-sulingen.de](http://www.hospizdienst-sulingen.de)

### DRK-Gemeinde-Schwestern-Station

Samtgemeinde Siedenburg

Tel.: 04272 / 963855

Olga Stubbemann

### DRK-Tagespflege Mellinghausen

Dorfstraße 59, 27249 Mellinghausen

Tel.: 04252 / 9110-524

Christopher von Spreckelsen

### Suchtberatung SSH

#### Sulinger Land und Freunde

Stefan Winkelmann, 04273 / 9638629

Mobil 0170/ 9624664

E-Mail: [stefan@sulingen.suchthelfen.de](mailto:stefan@sulingen.suchthelfen.de)

### Diakonisches Werk Diepholz

Tel.: 05441 / 98790

### Telefonseelsorge

(bundesweit und kostenlos)

0800 / 1110111

## Spenden von November 2021 bis Januar 2022

Kollekten für verschiedene kirchliche und diakonische Aufgaben:.....	1.454,75 €
Einzelspenden:.....	100,00 €
Freiwilliges Kirchgeld:.....	3451,00 €
Spenden für den Gemeindebrief:.....	165,00 €

## Gottesdienste im März 2022

06.03. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

13.03. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

20.03. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Siedenburg

27.03. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

27.03. 10.00 Uhr – **Kindergottesdienst** in Mellinghausen



## Gottesdienste im April 2022

03.04. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

10.04. 10.00 Uhr – **Palmsonntag**  
Gottesdienst in Siedenburg

14.04. 19.00 Uhr – **Gründonnerstag:**  
Gottesdienst mit Tischabendmahl in Mellinghausen

15.04. 10.00 Uhr – **Karfreitag:** Gottesdienst in Mellinghausen

17.04. 10.00 Uhr – **Ostersonntag:** Gottesdienst in Mellinghausen

18.04. 10.00 Uhr – **Ostermontag:** Gottesdienst in Siedenburg

24.04. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

24.04. 10.00 Uhr – **Kindergottesdienst** in Mellinghausen



## Gottesdienste im Mai 2022

01.05. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Siedenburg

08.05. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen  
**Jubiläumskonfirmationen**

13.05. 18.00 Uhr – Abendmahlsgottesdienst in Mellinghausen

15.05. 09.30 Uhr – **Konfirmation** in Mellinghausen (erste Gruppe)  
11.00 Uhr – **Konfirmation** in Mellinghausen (zweite Gruppe)

22.05. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Mellinghausen

29.05. 10.00 Uhr – Gottesdienst in Siedenburg

29.05. 10.00 Uhr – **Kindergottesdienst** in Mellinghausen

